

Hofrat Benndorf, Exzellenz Freiherr von Gautsch, Professor Helmer, Professor Hynais, Exzellenz Graf Lanckoronski, Durchlaucht Prinz Franz von und zu Liechtenstein, Maler Moll, Direktor Scharff, Professor Unger.

Nach Begrüßung der Jury durch den Präsidenten des Kuratoriums Exzellenz Freiherrn von Gautsch wurde Prinz Liechtenstein zum Vorsitzenden und Exzellenz Graf Lanckoronski sodann zu dessen Stellvertreter gewählt. Es waren 65 Entwürfe eingelangt. Den ersten Preis (2500 Kronen) erhielt der Entwurf mit dem Motto „Errungen“.

Von der Verleihung des zweiten Preises wurde abgesehen und der dritte Preis (800 Kronen) dem Entwürfe mit dem Motto „Kreis mit 1902“ zugesprochen. Bei Eröffnung der Kuverts erwies sich als der mit dem ersten Preise Ausgezeichnete der Bildhauer Wilhelm Hejda in Wien, als der Verfertiger des mit dem dritten Preise versehenen Entwurfes der Bildhauer Josef Groh in Bubenč bei Prag.

Die eingereichten Entwürfe sind von Dienstag den 20. d. M. durch 14 Tage im k. k. Österreichischen Museum, Saal VII ausgestellt.

VORTRÄGE IM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM. Die Direktion des k. k. Österreichischen Museums veranstaltet in der Zeit vom 21. Januar bis 20. März 1903, stets am Mittwoch und Freitag um 8 Uhr abends, fünf Vortragszyklen mit skioptischen Demonstrationen, und zwar drei zu je vier Vorträgen und zwei zu je drei Vorträgen. Die Teilnahme an diesen Vorträgen wird auf eine bestimmte Zahl von Zuhörern beschränkt sein und kann nur erfolgen auf Grund einer Einschreibung, für welche eine Gebühr von 2 Kronen für jeden Vortragszyklus eingehoben wird. Die Einschreibungen werden an allen Wochentagen von 9—12 Uhr und von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in der Kanzlei des Museums entgegengenommen, und es werden Karten mit Nummern ausgefolgt, welche den Sitzplatz im Vorlesungssaale des Museums bezeichnen. Das Programm dieser Vorträge ist folgendes: I. Regierungsrat Kamillo Sitte, Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bezirke: Geschichte des perspektivischen Zeichnens. 21., 23., 28. und 30. Januar. II. Dr. August Fournier, o. ö. Professor an der k. k. technischen Hochschule: Französische Kulturbilder aus der Zeit des ersten Kaiserreiches. 4., 6. und 11. Februar. III. Architekt Dr. Max Fabiani, Professor an der k. k. technischen Hochschule: Unsere Kultur und das Wohnhaus. 13., 18., 20. und 25. Februar. IV. Regierungsrat Dr. Eduard Leisching, Vizedirektor des k. k. Österreichischen Museums: Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert. 27. Februar, 4. und 6. März. V. Dr. Moriz Dreger, Kustos am k. k. Österreichischen Museum, Dozent an der Akademie der bildenden Künste und an der Universität: Der Übergang zur modernen Kunst in der späten Antike. 11., 13., 18. und 20. März.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden in den Monaten November und Dezember von 37752, die Bibliothek von 3984 Personen besucht.

KUNSTGEWERBESCHULE. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben die Publikation: „Beispiele künstlerischer Schrift“ von dem Dozenten für Schriftwesen und Heraldik an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums, Rudolf Edlen von Larisch der allergnädigsten Annahme für die k. und k. Familien-Fideikommiss-Bibliothek zu würdigen und dem Verfasser aus diesem Anlasse die mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruche gezierte kleine goldene Medaille huldvollst zu verleihen geruht.

Der Minister für Kultus und Unterricht hat die Professoren Stephan Schwartz, Hermann Klotz, Dr. Friedrich Linke, Hans Macht mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1903 in die VII. Rangsklasse befördert.